

Denkmal des J. B. Casanova, † 1795, und seiner Familie.

Sandstein. Höhe des Postaments: 1,70 m, der Figur: gegen 1,75 m.

Langbekleidete, stark vorschreitende weibliche Gestalt in stolzer Haltung, trägt mit der vorgestreckten Rechten eine Farbenbüchse und fasst mit der Linken das Kopftuch. Gut erhalten.

Inschriften:

rechts: Joh. Baptist Casanova | Geb. II. Nov. MDCCXXVIII | Gest. VIII. Dec. MDCCLXLV.

links: In seinen Werken unsterblich. | Errichtet von Pochmann und Pettrich.

vorn: Maria Johanna Theresia | Freifrau von Wessenig | geborne Casanova | geboren am
IX. December MDCCLXIX | gestorben am XXVI. Dec. MDCCCXXXII. |
Dies Zeichen dankbarer Erinnerung weiht R.

hinten: Hier schlummert Maria Augusta Casanova | Geboren den XIV. Oct. MDCCLXXIV |
Gestorben den XX. Febr. MDCCCXXXVIII.

Nahe der Ostmauer, am Mittelwege, 2. Abtheilung rechts.

Denkmal der Familien Riario und Esvignac, † 1796, 1806 und 1849.

Grosser Wandbau, in Ziegel, mit zum Theil zerstörtem, gequaderten Verputz.

Rechts und links je eine Urne von classicistischer Form, darüber drei Inschrifttafeln.

Auf der grössten, mittleren folgende Inschrift:

Elisabeth de Saxe | Duchesse d'Esvignac, née à Dresde le XXII. Oct. | MDCCLVIII |
Morte le III. Mai MDCCCXLIX.

Auf der linken Tafel:

Beatrix de Saxe | Duchesse de Riario | defunte le II. Février | MDCCCVI, agée de XXXIV. A.

Auf der rechten Tafel:

Raphael | Duc de Riario-Sforza | Marquis de Sorleto | Decedé le XXIV. Dec. MDCCLXLVI |
agé de XXX. ans.

An der Westmauer.

Denkmal der Caroline Pettrich geb. Dittrich (Fig. 190), † 1803,
und der Juliane Pettrich geb. Gottschalk, † 1806.

Sandstein. Das Postament 1,30 m hoch, 1,56 m lang, 58 cm breit.

Auf einem mit zwei Putten gezierten Sarkophag liegende, bekleidete weibliche Figur mit einer Mohnblüthe in der Hand.

Ausgezeichnetes, im Geiste Casanovas gehaltenes Werk in tadellosem Zustande.

Inschrift: Errichtet von ihrem Gatten, dem Königl. Sächs. Hofbildhauer Franz Pettrich.

Meiner ersten Gattin Caroline geb. Dittrich, geb. den 26. Nov. 1771, gest. den 12. Febr. 1803.

Sie schläft nun. Luc. 8, 52.

In der 2. Abtheilung rechts.

Denkmal des Componisten J. A. Dreissig, † 1815.

Auf 1,56 m hohem sandsteinernen Postament die Büste des Verstorbenen,
in Eisen, 58 cm hoch. Bez.:

Johann Anton Dreissig | Königl. Sächsischer Hoforganist | Geb. den 13. Jenner 1774 |
Gest. den 28. Jenner 1815. | R. J. K. (sic!)

An der linken Seite:

Ihr Herz war weich, und klar ihr Geist | Ihr Thun und Sein war Liebe.

An der rechten Seite:

Die Mitglieder der von ihm gestifteten | Singakademie weihten dieses Denkmal | ihrem Director.

Vortrefflich durchgebildetes, leider durch Rost in seiner Weichheit be-
einträchtigtes Werk.

An der Westmauer.